

mit. GABRIELE GABRIEL

von: Karin Jenny

16.09.97

Liebe Susi

Damit eines klar ist, Susi: Du hast den Fehler nicht gemacht, als Du wolltest, dass ich über die kommende Ausstellung schreibe. Dein Fehler war, dass Du mir nicht offen begegnest. Du hast mir zu keinem Zeitpunkt gesagt, dass es meine Position bei der FL ist, die Dich stört. Darüber hätten wir reden können. Ich hatte selbst schon mit dem Gedanken gespielt, Euch Jürgen vorzuschlagen. Ob etwas für mich besser oder schlechter ist, wirst Du um Gottes Willen mir überlassen müssen, ich bin älter als 15 Jahre und weiss sehr gut, was mir gut tut und was nicht.

Was Deine gemeinsame Entscheidung mit Peter angeht, wehre ich mich einfach dagegen, dass nun auch Galeristinnen entscheiden, ob ich schreiben darf oder nicht. Komme ich am 24. zur Vernissage und schreibe darüber für die Zeitung XY, wirst Du mir dies kaum verbieten können. Darum geht es und nicht um meinen 50%Job bei der FL. Davon abgesehen, dürftest Du nie mehr Volksblatt oder Vaterland einladen, denn deren Parteilichkeit in Bezug auf schwarz oder rot dürfte auch Dir nicht entgangen sein.

Es stimmt, dass ich den Auftrag Fixer von Füssel bekommen habe, dennoch stimmt es wohl auch, dass ich mich durch den Fixer für Dich und Allgäuer stark gemacht habe. Dies ist meine Entscheidung - aber eine, die von Loyalität und Solidarität geprägt war. Denkst Du, ich habe seit meiner Arbeit bei der FL nur mehr Parteigrütze im Hirn? Ob andere das verstehen oder nicht, ist mir ziemlich egal, denn für andersdenkende besteht täglich die Möglichkeit, sich über Parteigetusel zu ärgern.

Ciao

Karin